

Inhalt

I. Vorwort	3
II. 1. Altes Brauchtum lebt wieder auf	5
2. Herkunft des Fähdelschwenkens	13
3. Verbreitung	21
4. Fähnrich	23
5. Schutzpatrone	25
6. Zusammenschlüsse von Junggesellen-Vereinen	27
III. 1. Schwenken als Ehrerbietung, um Pokale und Titel	28
a. Ehre, wem Ehre gebührt	28
b. Um Ruhm und Titel	30
c. Die Bundesmeisterschaft	41
d. Ausrichter der Wettbewerbe	43
2. Wettkampf unterliegt strengen Regeln	44
3. Bewertung	47
4. Wie lange dauert der Vortrag ?	48
5. Weiße Hose vorgeschrieben	49
6. Fahnen zum Schwenken	51
a. Einüben und hartes Training	53
7. Der Marsch zum Schwenken	54
8. Preise für gute Leistungen	57
9. Von Reportern beobachtet	61
IV. 1. Festzug durch das Dorf	62
2. Zum Ausklang stets ein Kölsch	64
V. Anmerkungen	69
VI. Literatur	71